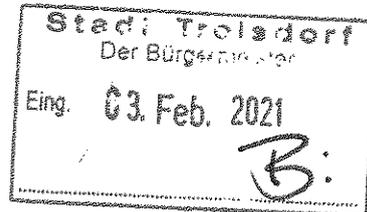




CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

**Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf**

Im Hause



**Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf**

Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20

Telefon: 0 22 41 – 900 777

Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:

Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr

Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

**Troisdorf, den 2. Februar 2021**

**Antrag**

**Fortschreibung des Lärmschutzplanes für Troisdorf**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, für das Stadtgebiet eine Fortschreibung des Lärmschutzplanes in Auftrag zu geben. Ziel soll es sein, konkrete Maßnahmen für den aktiven wie passiven Lärmschutz im Stadtgebiet zu entwickeln und ggfs. über Vergaben der Stadt abzusichern.

Lärm ist eine der Hauptbelastungen im täglichen Leben, der teilweise gar nicht mehr bewusst wahrgenommen wird, aber erhebliche gesundheitliche Auswirkungen hat. Hier gilt es, gezielt gegen stationäre wie mobile Lärmquellen weiter vorzugehen, um die Menschen in unserer Stadt aktiv zu schützen.

**Mit freundlichen Grüßen**

  
**Katharina Gebauer**  
**Fraktionsvorsitzende**

**Christian Sieberg**  
**Stadtverordneter**

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag-/ -anfrage

\* federführendes Dezernat/Amt II 67  
(Vorlagenersteller)

\* sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)

\* folgenden OE's z.K. B 101

\* Ausschuß/Rat (Schriftführung) UWA/SF 60

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: II/60.3/Be

Datum: 12.01.2021

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0032**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	09.02.2021			

**Betreff:** Betreff: Schließung des Wanderparkplatzes Spicher Mauspfad und Versetzung der Schranke zur K20 hin auf maximal 5m Abstand zur Kreisstraße. Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 31.05.2020. hier: Antwort des Grundstückseigentümers

### **Mitteilungstext:**

Der Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 31.05.2020 wurde im Umwelt- und Verkehrsausschuss vom 25.06. 2020 beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen, da die betroffenen Flächen nicht im Eigentum der Stadt Troisdorf sind.

Die Antwort des Grundstückseigentümers ist wie folgt:

Der Eigentümer möchte von einer Versetzung der Schranke Abstand nehmen. Dies wäre lediglich eine Verschiebung des Problems, da der Müll dann an einer anderen Stelle entsorgt werden würde. Das Ergebnis bliebe aber das Gleiche. Der Eigentümer wird deswegen hier nicht aktiv werden.

In Vertretung

---

Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer

**DIE FRAKTION**  
**UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF**  
**RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF**  
**Tel.: 02241-900765 / Fax: 02241-900766**

Der Bürgermeister  
 Eing. 13. Feb. 2021  
 B:

3.2.2021

**Herrn**  
**Bürgermeister Biber**  
**- per Fax**

Betreff: Sitzung des Ausschusses für U + K am 9.2.2021  
 hier: Mitteilung 13.1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beantwortung der nachfolgenden Anfragen zur Problematik gehäufter illegaler Müllentsorgung im beschriebenen Abschnitt des Troisdorfer Waldes neben der K 20:

1. Ist/ war die Eigentümerin der in Rede stehenden Grundstücke (SWT) zur Entsorgung des dort zwischen K 20 und Schranke (immer wieder) verkippten illegalen Mülls (z.B. der dort vor Jahren aufgefundenen rund 70 Altreifen) verpflichtet; wenn ja, warum; wenn nein, warum nicht?
2. Kann die Verwaltung die im Wege der Ersatzvornahme oder wg. Gefahr im Verzug/ Umweltgefährdung vorgenommenen Entsorgungsaktionen von illegal abgelagertem Müll an dieser Stelle der Grundstückseigentümerin in Rechnung stellen; wenn nein, warum nicht?
3. Würde die Abwälzung der Entsorgungskosten für illegal am o.a. Ort abgelagerten/ entsorgten Müll auf die Eigentümerin der in Rede stehenden Grundstücke dadurch vereinfacht, dass die Stadt den Wanderparkplatz offiziell entwidmet; wenn ja, plant die Verwaltung eine entsprechende Entwidmung; wenn nein, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen

Kai Huneke  
 Hans Leopold Müller

  
 f.d.R. H.L. Müller

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

- federführendes Dezernat/Amt III  
 (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter 60  
 (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13/10A
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) UVA / SE 60

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: III/32

Datum: 08.02.2021

**Anfrage, DS-Nr. 2021/0226**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	09.02.2021			

**Betreff:** Entsorgung von Müll auf öffentlichen Verkehrsflächen  
hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 03. Februar 2021

**Sachdarstellung:**

Die Anfragen werden wie folgt beantwortet:

Zu 1 und 2:

Die illegale Entsorgung von Müll auf öffentlichen Verkehrsflächen und in Anlagen stellt ein allgemeines, gesellschaftliches Problem dar.

Um weiteren Müllablagerungen durch Dritte vorzubeugen, kann die Ordnungsbehörde die Entsorgung im Wege der Ersatzvornahme in Auftrag geben. Die Kosten, die hierdurch entstehen, werden vom Verursacher (Handlungsstörer) zurückgefordert, falls dieser ermittelt werden kann.

Eine Kostenerstattung durch die Grundstückseigentümer ist nicht möglich.

Zu 3:

Widmungen von Straßen, Wegen und Plätzen für den öffentlichen Verkehr nach § 6 StrWG NW verschaffen solchen Flächen die Eigenschaft einer öffentlichen Straße.

Unterlagen über eine solche Widmung für den Wanderparkplatz sind hier nicht bekannt. Die Verwaltung wird die Beschilderung entfernen

In Vertretung

Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer